

# «A&F goes health»



Dr. med. Sabine Gröger,  
Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe,  
Praxis Dr. H. Oberhammer, Willisau

**«Mir sind die Apple-Produkte auch im Privaten bereits vertraut und sympathisch. Zudem sind sie gemäss Expertenmeinung deutlich stabiler und virensicherer.»**

**Die wachsende Beliebtheit von Apple-Hardware sowie neue Partnerschaften eröffnen A&F den Weg in verschiedene Branchen. Seit diesem Jahr beweist sich das Kompetenzzentrum Apple Solutions in Arztpraxen: dazu eine Ärztin im Interview.**

A&F und die Firma amétiq ag arbeiten seit diesem Jahr zusammen und sind so in der Lage, Ärzte von A bis Z zu beraten und eine komplette Infrastruktur für Praxen bereitzustellen. Im Interview erzählt Frau Dr. med. Sabine Gröger, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, wie sie diese Partnerschaft erlebt.

### **Frau Dr. Gröger, warum suchten Sie einen ICT-Dienstleister?**

Schon eine Weile spielte ich mit dem Gedanken, mich irgendwann selbstständig zu machen. Frau Dr. med. Heidi Oberhammer gab mir 2015 die Chance, in ihrer gynäkologischen Praxis in einem Teilzeitpensum mitzuarbeiten; 2018 kann ich die Praxis übernehmen. Die Zusammenarbeit bedeutete einige Umstellungen und erforderte eine zuverlässige Praxissoftware und eine solide Infrastruktur. Nach diversen Beratungen, Demoversionen und Recherchen haben wir uns für die Praxislösung siMed der Firma amétiq ag entschieden. Diese lief zu diesem Zeitpunkt lediglich auf Apple. Mir sind Apple-Produkte bereits vertraut und sympathisch und zudem sind sie gemäss Experten deutlich stabiler und virensicherer. Daher schaute ich mich schliesslich nach einem Apple-Integrator um.

### **Wie sind Sie auf A&F Computersysteme AG gestossen?**

Ich komme aus einer IT-versierten Familie. Die Materie ist mir nicht unbekannt. Bei grösseren Problemen fehlen mir jedoch das Know-how sowie die Zeit. Nach-

dem ich mein privates MacBook bei A&F zur Durchsicht gegeben hatte, war ich sowohl mit dem Service als auch mit der Beratung sehr zufrieden. Bei der Suche nach einem Hardware-Partner war es für mich die logische Konsequenz, auch eine Offerte bei A&F einzuholen.

### **Und warum sind Sie bei A&F geblieben?**

Die Planung und der Ablauf sagten mir von Anfang an zu. Nach einem telefonischen Beratungsgespräch folgte eine Detailbesprechung der Anforderungen in Sursee und schliesslich ein Vor-Ort-Termin mit Inspektion der Räumlichkeiten und der bestehenden Infrastruktur bei uns in der Praxis. Schliesslich erhielt ich entsprechende Angebote für Umsetzungsvarianten. Alles wurde ausführlich mit Frau Oberhammer und mit mir angeschaut und diskutiert. Rückfragen waren jederzeit möglich und wurden rasch und kompetent beantwortet.

### **Darum erteilten Sie A&F schliesslich den Auftrag?**

Ja. Uns gefiel, was wir bis dahin gesehen hatten. Uns war es sehr wichtig, dass das Zusammenspiel zwischen den verschiedenen involvierten Parteien funktionierte. Die Elektrospezialisten hatten sich genauso mit dem Hersteller der Praxissoftware, dem Apple-Lieferanten sowie dem beteiligten Labor abzusprechen. Schon früh merkte ich, dass dies mit A&F reibungslos funktionierte. Wir konnten uns auf die Dienstleister verlassen und die Projektumsetzung gänzlich überge-



ben. Bis auf einige Rückfragen und Treffen wichtiger Entscheidungen konnten wir uns auf den regulären Praxisbetrieb und die Betreuung der Patienten konzentrieren.

**«Ich konnte mich auf die Dienstleister verlassen und die Projektumsetzung gänzlich übergeben.»**

#### **Wie ging es weiter?**

Die Installation der Infrastruktur wurde in unsere Praxisferien gelegt. Trotz Urlaub mussten daher einige Fragen beantwortet und vor Ort Dinge organisiert werden, jedoch gelang die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Firmen sehr unkompliziert. Ich wurde stets über den Arbeitsfortschritt informiert und der Zeitplan wurde eingehalten.

#### **Und wie lebt es sich nun mit den neuen Installationen?**

Wir sind sehr zufrieden und die Arbeit auf der neuen Umgebung bereitet mir Spass. Mit Apple zu arbeiten, ist unkompliziert. Da viele unserer Mitarbeitenden bereits ein iPhone besitzen, waren der Umstieg und die tägliche Arbeit mit den Apple-Computern für unsere Praxisassistentinnen ebenfalls kein Problem. Zudem müssen wir uns keine Sorgen um Server und Back-up machen, da wir mit A&F ein entsprechendes Monitoring für einen Franken pro Tag vereinbarten. Solange ich nichts

vernehme, läuft alles, wie es soll. Kriege ich eine Benachrichtigung, können wir gemeinsam entsprechende Massnahmen einleiten.

#### **Würden Sie A&F als ICT-Partner für die Gesundheitsbranche empfehlen?**

Ja durchaus. Die Fachleute arbeiten professionell, strukturiert und transparent. Als Kunde merkt man schnell, dass jahrelange Praxiserfahrungen aus den diversen Business-Bereichen in die tägliche Arbeit einfließen. Ich kann A&F also guten Gewissens meinen Kolleginnen und Kollegen weiterempfehlen. ■



Die **amétiq ag** ist Hersteller und Vertreiber von siMed. Das Unternehmen entwickelt ausschliesslich in der Schweiz. siMed entstand auf Basis jahrelanger Erfahrung, enger Zusammenarbeit mit Ärzten und modernsten Technologien und hat seitdem bei über 450 Praxen und 3000 Benutzern in der Schweiz seine Zuverlässigkeit bewiesen. siMed überzeugt als Lösung für die Praxisadministration, zur Führung der elektronischen Krankengeschichte, ist eHealth-Ready und garantiert den Anschluss an das Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier. [www.ametiqa.com](http://www.ametiqa.com)